

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 33.

Montag den 10. Februar 1868.

(39—3)

Nr. 9445.

## Kundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1867/8 kommen neun Plätze der Carl Freiherr von Flödnig'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute in Linz zur Besetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaiste blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente

Jahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben.

Die mit Stiftungsplätzen theilnehmenden Stifflinge sind mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen und einigen Sacktüchern versehen von ihren Aeltern oder Vormündern nach Laibach zu bringen, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Aeltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftungs-

plätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Impfungs- und Armutshauszeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Lehrfähigkeit des Kindes documentirten Gesuche durch das betreffende k. k. Bezirksamt und in der Stadt Laibach durch den Magistrat

bis 20. Februar 1868

anher zu überreichen.

Laibach, am 25. Jänner 1868.

A. k. Landesregierung für Krain.

(43—1)

## K u n d m a c h u n g.

Zur Sicherstellung der nachbenannten Naturalien und Service-Artikel für nachbenannte Zeit und Stationen durch Subarrendirung wird

am 22. Februar 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach eine öffentliche Licitation mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Unternehmungslustigen wird zu ihrer Richtschnur Folgendes bekannt gegeben:

1. Die schriftlichen Offerte, gesiegelt, mit 50 kr. Stempel versehen und nach unten ersichtlichem Formulare verfaßt, sind längstens bis 10 Uhr Vormittags des obigen Behandlungstages der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach einzureichen.

2. Jeder Offerent hat sein auf 5 Percent des Werthes der offerirten Subarrendirungs-Artikel berechnetes Badium unter besonderem Couvert bei der Behandlungs-Commission einzureichen oder über dessen bei der nächsten Militärcasse bewirkten Erlag den Depositenchein einzusenden, welches Badium nach Schluß der Behandlung denen, die nichts erstehen, rückgestellt, vom Erstehenden aber bis zur erfolgten höheren Entscheidung rückbehalten wird und beim Contractsabschlusse als Caution auf 10 Percent zu ergänzen ist.

3. Von dem Erlage einer Caution werden befreit:

Producenten, welche sich an dieser Leistung mit dem Producte der eigenen Fehung theilnehmen wollen, doch haben sie zu erklären, daß sie mit ihrem gesammten Vermögen haften.

Gemeinden und Innungen, wenn sie diese Leistung übernehmen und mit ihren eigenen Kräften und Erzeugnissen zu bewirken im Stande sind; sie haben sich jedoch solidarisch zu verpflichten. Sie erhalten bei sonst gleichen Anboten mit anderen Concurrenten den Vorzug.

4. Die subarrendirungsweise Abgabe des Hafers wird nur versuchsweise behandelt und mit dem Vorbehalte, bei Genehmigung eventuell gleich jetzt oder überhaupt innerhalb der Contractsperiode auch die dormaligen Regie-Vorräthe an Haffer mitverwenden zu können.

Ueber das Behandlungsergebnis wird sich die Entscheidung der höhern Behörde vorbehalten, daher Offerte, welche einen kürzeren als 14tägigen Entscheidungs-Termin ansprechen, gar nicht berücksichtigt werden. Es steht dem Alerar frei, die Angebote auf die ganze ausgetobene Pachtzeit oder nur auf eine kürzere Dauer zu genehmigen.

5. Offerte ohne Badien, oder solche, welche später einlangen, oder die den kundgemachten Bedingungen nicht entsprechend verfaßt sind, bleiben unberücksichtigt.

6. Auswärtige, der Behandlungs-Commission nicht bekannte Offerenten haben ein ortsobrigkeitliches, von der politischen Behörde bestätigtes Certificat über ihre Unternehmungsfähigkeit für das in Rede stehende Subarrendirungsgeschäft beizubringen.

7. Die sonstigen im Behandlungs-Protokoll aufgenommenen Bedingungen können täglich in den Amtsstunden in der hiesigen Verpflegs-Magazins-Kanzlei eingesehen werden.

### Subarrendirungs - Offerts - Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu N. (Ort, Bezirk, Land), erkläre hiermit in Folge der Ausschreibung ddo. Laibach 2. Februar 1868, für die Station N.

- die Portion Haffer à 1/8 Meßen zu . . . kr., sage . . . .
- den Meßen Holzkohlen à 31 Pfd. zu . . . kr., sage . . . .
- das Pfund Stearin-Kerzen zu . . . . kr., sage . . . .
- „ „ Unschlitt-Kerzen zu . . . . kr., sage . . . .
- die Maß Del sammt Docht zu . . . . kr., sage . . . .

im Wege der Subarrendirung unter genauer Zubaltung der kundgemachten und aller sonstigen für die Subarrendirung bestehenden, im Behandlungs-Protokoll aufgenommenen Contracts-Bedingnisse an das k. k. Militär abzugeben und für dieses Offert mit dem erlegten Badium von . . . fl. haften zu wollen.

N. am . . . ten . . . . . 1868.

N. N.

(Vor- und Zuname und Charakter.)

## U e b e r s i c h t

über die durch Subarrendirung sicherzustellenden Natural-Verpflegs-Bedürfnisse.

Die Behandlung wird abgeführt				Beiläufige Erforderniß				Anmerkung	
wann und wo?	für die Abgabestation	mit den Concurrenz-Orten	für die Zeit von bis	täglich	monatlich				
				Haffer Portionen	harte Holzkohlen à 31 Pfd. Meßen	Kerzen Stearin Unschlitt Pfund			Beemöl sammt Docht Maß
22. Februar 1868 in der Magazins-Kanzlei zu Laibach	Laibach	Sello, Kaltenbrunn, Eichernutsch, Zwischenwässern, St. Veit, Wartsch, Bresovitz etc.	Bei Haffer vom Bedarfsantritte, bei den übrigen Artikeln vom 1. Mai 1868	377	84	10	5	77	Die nebenstehende Erforderniß ist nur approximativ, und wird beim Contractsabschlusse diejenige Erforderniß zu Grunde gelegt werden, welche bis dahin ermittelt sein wird.
	Krainburg	St. Georgen, Madmannsdorf etc.		94	—	—	—	—	
	Lad	sammt Concurrenz		109	—	—	—	—	
	Bier	—		48	—	—	—	—	
	Laibach	für Durchmärsche		200	achtmal im Monate			—	

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung Laibach, am 2. Februar 1868.

### Edict.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des § 214 der St. P. O. in die Vertheidiger-Liste aufgenommen wurden, und zwar für das Jahr 1868:

#### I. Für das Herzogthum Steiermark.

a) Die nachbenannten in Graz wohnhaften, die Advocatur wirklich ausübenden Advocaten.

1. Herr Dr. Altmann Alois.
2. " " Ballt Josef.
3. " " Barthl Franz.
4. " " Berze Ignaz.
5. " " Boeck Ignaz.
6. " " Ditzauer Franz.
7. " " Fleck Johann.
8. " " Intmann Josef.
9. " " Kaiserfeld Josef Edler v.
10. " " Kiensl Wilhelm.
11. " " Kozmuth Matthäus.
12. " " Merk Albert.
13. " " Micheliusch Anton.
14. " " Potpetschnig Josef.
15. " " Rechbauer Karl.
16. " " Rupnik Franz.
17. " " Schreiner Moritz.
18. " " Sigmundt Ludwig.
19. " " Sterger Franz.
20. " " Thomann Ludwig.
21. " " Wasserfall Edl. v. Rheinbrausen, Ritter des Franz-Joseph-Ordens.
22. " " Wurmsler Anton, Edler v.

b) Dann folgende, die Advocatur wirklich ausübende Advocaten auf dem flachen Lande.

1. Herr Dr. Adametz Emanuel in Weitz.
2. " " Bouvier Franz in Radkersburg.
3. " " Decrinis Mathias in Frohnleiten.
4. " " Detitscheg Michael in Windisch-Feistritz.
5. " " Dominikus Ferdinand in Marburg.
6. " " Duchatsch Franz in Marburg.
7. " " Feschl Ludwig in Gleisdorf.
8. " " Hebrum Karl in Judenburg.
9. " " Higersperger Karl in Cilli.
10. " " Hundegger Josef in Murau.
11. " " Hundegger Leopold in Fürstenseld.
12. " " Klein Leo in Leibnitz.
13. " " Kozmuth Johann in Marburg.
14. " " Kriskan Rajetan in Pettau.
15. " " Langer Edmund in St. Leonhard.
16. " " Ludescher Eduard in Voitsberg.
17. " " Lummel Ludwig in Wildon.
18. " " Maurer Friedrich in Knittelfeld.
19. " " Mörtl Johann in Cilli.
20. " " Muschler Karl in Leoben.
21. " " Nasko Johann in Stainz.
22. " " Obermayer Franz in Leoben.
23. " " Ploi Jakob in Luttenberg.
24. " " Razlag Jakob in Rann.
25. " " Rottensteiner Anton in Rindberg.
26. " " Schloffer Alois in Eibiswald.

27. Herr Dr. Schormann Anton in Mured.
28. " " Schöpfer Friedrich in Hartberg.
29. " " Schurbi August in Cilli.
30. " " Schwarz Moriz in Mürzzuschlag.
31. " " Senclowitz Wilhelm in Feldbach.
32. " " Sernek Johann in Drachenburg.
33. " " Sölder Leopold, Edler v., in Liezen.
34. " " Strafella Franz in Pettau.
35. " " Traun Jakob in Marburg.
36. " " Tunner Hermann in Neumarkt.
37. " " Wagner Alois in Windischgraz.
38. " " Wannisch Wilhelm, Advocat in Bruck a. M.

c) Endlich nachstehende Doctoren und k. k. Notare.

1. Herr Dr. Boeck Franz, Advocatur-Concipient in Graz.
2. " " Duchatsch Ferdinand, Advocatur-Concipient in Marburg.
3. Herr Dr. Dworschag Johann, Advocatur-Concipient in Graz.
4. " " Fäster Otto, Advocatur-Concipient in Bruck.
5. " " Gmeiner Josef, Advocatur-Concipient in Leoben.
6. " " Hartmann Julius, Advocatur-Concipient in Graz.
7. " " Heilingner Emanuel, Edler v., Concepts-Practican bei der Finanzprocuratur.
8. " " Hollain Peter, Advocatur-Concipient in Graz.
9. " " Högelsberger Alois, Advocatur-Concipient in Radkersburg.
10. " — Högelsberger Franz, k. k. Notar in Luttenberg.
11. " — Jeschowsky Franz, k. k. Notar in Gleisdorf.
12. " Dr. Jugg Josef, Advocatur-Concipient in St. Leonhard.
13. " " Knappl Wilhelm,
14. " " Kraus Franz, } Advocatur-Concipienten in Graz.
15. " " Kotoschinec Gustav,
16. " " Lajer August,
17. " " Lohwasser, Advocatur-Concipient in Leoben.
18. " " Mayerhofer Ignaz, k. k. Notar in Liezen.
19. " " Mosche Alfons, Advocatur-Concipient in Windischgraz.
20. " " Neumayer Vincenz,
21. " " Pendl August, } Advocatur-Concipienten in Graz.
22. " " Peshina Heinrich,
23. " " Posener Heinrich,
24. " " Ramor Lucas, Concepts-Practican bei der k. k. Statthaltereie in Graz.
25. " " Saria Ferdinand, } Concepts-Practican bei der k. k. Finanzprocuratur.
26. " " Sauerberg Josef,
27. " " Schönborn Albert,
28. " " Schlehta Franz, Advocatur-Concipient in Graz.
29. " " Strohmayr Michael, Advocatur-Concipient in Graz.
30. " " Tripold Wolfgang, öffentlicher Agent in Graz.
31. " " Webenau Gustav, Edler v., Advocatur-Concipient in Graz.

32. Herr Dr. Benedikter Julius, Advocatur-Concipient in Graz.
33. " " Bibmer Anton, Advocatur-Concipient in Graz.
34. " " Wolf Ferdinand, Ritter v., Advocatur-Concipient in Graz.

#### II. Für das Herzogthum Kärnten.

##### A. Advocaten.

a) In Klagenfurt.

1. Herr Dr. Edelmann Friedrich, k. k. Rath.
2. " " Erwein Josef.
3. " " Gaggl Adolf.
4. " " Horrak Ludwig.
5. " " Knappitsch Friedrich v.
6. " " Mitterdorfer Wilhelm.
7. " " Plösch Johann.
8. " " Schönberg Franz.
9. " " Stieger Johann.

b) Auf dem flachen Lande.

1. Herr Dr. Albert Friedrich in Wolfsberg.
2. " " Feldner Franz in Villach.
3. " " Huber Ambros in Spittal.
4. " " Köschnigg Karl in Wolfsberg.
5. " " Luggin Josef in Villach.
6. " " Mathis v. Trenstadt Max in Villach.
7. " " Moro Friedrich in St. Veit.
8. " " Paulitsch Valentin in Völkermarkt.

B. Die auf ihr Ansuchen in die Vertheidigerliste aufgenommenen.

1. Herr Dr. Mitterdorfer Camillo, Advocatur-Concipient in Klagenfurt.
2. " " Staudinger Albin.
3. " " Ubel Karl.
4. " " Wöllwich Alois.

#### III. Für das Herzogthum Krain.

##### A. Advocaten.

a) Laibach.

1. Herr Dr. Goldner Friedrich.
2. " " Pfefferer Anton.
3. " " Pongraz Oskar.
4. " " Rudolf Anton.
5. " " Suppan Josef.
6. " " Supancic Franz.
7. " " Toman Lovro.
8. " " Uranic Anton.
9. " " Wurzbach Edl. v. Tannenberg Julius.

b) Am flachen Lande.

1. Herr Dr. Bresnig Karl in Wolfsberg.
2. " " Bucar Johann in Adelsberg.
3. " " Burger Josef in Krainburg.
4. " " Munda Franz in Radmannsdorf.
5. " " Preuz Valentin in Stein.
6. " " Rosina Josef in Rudolfswerth.
7. " " Stedl Johann in Rudolfswerth.
8. " " Spazzapan Stefan in Wippach.
9. " " Benedikter Ignaz in Gottschee.

B. Die in die Vertheidigerliste über ihr Ansuchen aufgenommenen.

1. Herr Dr. Costa Ethvin Heinrich, Advocatur-Aspirant in Laibach.
2. " " Ribitsch Wilhelm, k. k. Notar in Rudolfswerth.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 33.

### Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichte in Laibach wird den Erben des sel. Herrn Simon Vouk, gewesenen Stadtpfarrers und Dechantes in Radmannsdorf, bekannt gegeben: Herr Franz Kav. Souvan, durch Dr. Thoman, habe wider die Verlassmasse des Simon Vouk die Klage auf Zahlung des aus dem Wechsel vom 2. November 1867 am 2. Februar 1868 fällig gewordenen Wechselrestbetrages pr. 7150 fl. ö. W. eingebracht, worüber der geklagten Verlassmasse mit dem Zahlungsauftrage vom heutigen Tage Z. 604 die Zahlung obiger Summe sammt Nebengebühren

binnen drei Tagen

bei sonst wechselrechtlicher Execution aufgetragen wurde.

Nachdem die Erben des sel. Herrn Simon Vouk diesem Gerichte nicht bekannt sind, so hat man zur Vertretung seiner Verlassmasse in obiger Rechtsache den Herrn Dr. Anton Rudolf als Curator bestellt und ihm den Zahlungsauftrag unter Einem zugestellet, wovon die gedachten Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiemit verständigt werden.

Laibach, am 8. Februar 1868.

### Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichte in Laibach wird der Maria Grovath, früher Kellnerin in Littai, zuletzt in Görz, bekannt gemacht: Margareth Kobler von Laibach habe wider sie die Klage auf Zahlung einer aus dem Wechsel ddo. 20. Jänner 1867 am 10.

März 1867 fällig gewordenen Wechselschuld pr. 111 fl. ö. W. s. A. bei diesem Gerichte eingebracht, worüber der Geklagten Maria Grovath mit dem Zahlungsauftrage vom 3ten December 1867, Zahl 6661, die Zahlung obiger Schuld sammt Zinsen und Kosten

binnen drei Tagen

bei sonst wechselrechtlicher Execution aufgetragen wurde.

Nachdem der derzeitige Aufenthalt der Maria Grovath diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung in obiger Rechtsache den Herrn Dr. Anton Uranitsch in Laibach als Curator ad actum bestellt und ihm den erlassenen Zahlungsauftrag unter Einem zugestellet. Wovon Maria Grovath zur Wahrung ihrer Rechte hiemit in Kenntniß gesetzt wird.

Laibach, am 1. Februar 1868.

### Erinnerung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit den unbekanntesten allfälligen Prätedenten der im Grundbuche Kattenbrunn sub Urb.-Nr. 127 und 128, Tom. 1, Fol. 384, vorkommenden, auf Andreas Lende vergewährten Realität erinnert: Es habe Herr Michael Lende wider sie unterm 30. November 1867, Z. 23851, die Klage auf Ersetzung obiger Realität eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

24. März 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den besagten Prätedenten Herr Dr. Anton Rudolf als Curator ad actum aufgestellt worden ist, wovon dieselben mit dem Anhange verständigt werden, daß sie bis zur obigen Tagsatzung allenfalls selbst oder durch einen Nachhaber zu erscheinen haben, widrigens die Streitsache mit dem aufgestellten Curator allein verhandelt und zu Ende geführt wird.

Laibach, am 9. December 1867.